

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 68

August/September 2026

Liebe Leser*innen,

Sommerzeit ist Reisezeit. Viele treibt es in die Ferne. Andere Orte, andere Geschmäcker, andere Töne. Aus dem Alltag entschwinden und die Seele baumeln lassen. Für andere muss es nicht die Fernreise sein, sondern das Herz blüht auf bei einer Radtour in der Umgebung oder beim Eisessen am Lieblingsplatz.

Wir freuen uns außerdem auf Kirchweih(gottesdienste) an unter-

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

Ab sofort für einen Teil von Hagenhausen (32 Stück); ab Februar 2027 für die Schopperstraße, Schopperstraße Ost, VDK Siedlung (42 Stück) Gundekarstraße, Teil der Hagenhausener Hauptstraße, im Talwasser, zur Papiermühle (27 Stück).

Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarramt melden, Telefon 09187 902806.



schiedlichen Orten, Sommerkino, die Aufführung des Kindermusicals am Ende der Ferien und viele weitere klangvolle Veranstaltungen. Anfang Oktober können Sie eine einzigartige Bild-Klang-Komposition in der Laurentiuskirche erleben und für alle Acapella-Fans gibt es auch ein Schmankerl: Viva Voce kommt!

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Sommer- und Reisezeit und freuen uns darauf Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Es grüßen Sie herzlich

*Diakonin Jutta Krach
und das Redaktionsteam*



Unser Titelbild:

Eine bunte Sommerwiese
Foto: Pixabay

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Jutta Krach (JK / V.i.S.d.P.), Alexandra Wozny (AW), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK); Auskunft: alexandra.wozny@elkb.de, Telefon 09187 902806; Layout: Frank Harzbecker, www.harzbecker.info;

Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4400 Stück

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Bildquellen: 2+5 Krach, 3+22+32 Gemeindebriefhilfe, 4+23 Büchs, 5 Katzer, 6 Leonhardt, 7 Schilling, 8 Eulenstein, 9 Heindel, 10 Rummelsberger Diakonie, 11 Popp, 13 Thalheimer, 14 Pixabay, 18+23 Pixabay, 19 Viva Voce, 20+21 Monath

Leben in Fülle

Monatsspruch

August 2026:

**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben
haben und es in Fülle
haben.**

Johannes 10,10



Was ist eigentlich „Leben in Fülle“? Manche denken an Gesundheit.

Andere an Zeit. Manche an Frieden. Manche an Familie, Sicherheit oder Freiheit. Wieder andere hoffen vielleicht leise: „Einfach einmal durchatmen können.“ Und gleichzeitig erleben viele Menschen eher das Gegenteil von Fülle. Die Nachrichten sind voller Krisen. Viele sind erschöpft. Manche haben Angst um ihre Zukunft. Andere tragen schwere Krankheiten oder Sorgen in sich. Und manchmal fühlt sich das eigene Leben eher eng an als weit.

Mitten hinein sagt Jesus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Nicht: damit immer alles leicht wird. Nicht: damit niemand mehr leidet. Nicht einmal: damit alle Wünsche erfüllt werden. Aber doch: Leben. Wirkliches Leben. Vielleicht beginnt diese Fülle manchmal viel kleiner, als wir denken. In einem Menschen, der zuhört. In einem stillen Moment abseits der Hektik des Alltags. Im Wissen oder Ahnen: Ich bin nicht allein. Im Vertrauen, dass mein Leben mehr ist als das, was gerade schwer ist.

Jesus spricht diese Worte im Johannes-evangelium im Bild vom „guten Hirten“. Einer, der nicht antreibt, sondern führt. Einer, der die Seinen kennt. Einer, der bleibt – immerdar.

Vielleicht ist das schon ein Teil dieser Fülle:

Dass wir nicht verloren gehen müssen. Dass unser Wert nicht davon abhängt, wie stark, erfolgreich oder belastbar wir gerade sind. Dass Jesus nicht am Rand unseres Lebens stehen möchte, sondern mitten darin.

Und vielleicht stellt der Monatsspruch uns auch unbequeme Fragen: Woran merken andere eigentlich, dass christlicher Glaube etwas mit Leben in Fülle zu tun hat? Macht unser Glaube weiter oder enger? Lässt er Menschen aufatmen oder setzt er sie unter Druck? Jesus spricht nicht von einem knappen, gerade noch ausreichenden Leben. Er spricht von Fülle – trotz aller Umstände. Vielleicht dürfen wir in den Sommerwochen neu danach suchen. Nicht nach dem perfekten Leben. Aber nach den Spuren des lebendigen Gottes mitten in unserem Alltag. Und vielleicht entdecken wir dabei: Fülle beginnt manchmal genau dort, wo wir sie am wenigsten erwarten.

Ihr Pfarrer Bernd Popp

Vertraut den neuen Wegen

Auf dem Weg zu einem regionalen Gottesdienstjahr

Wenn Menschen sich von Brunn bis Eismannsberg, von Altdorf bis Entenberg, von Diepersdorf bis Weißenbrunn aufmachen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, dann sind das ganz besondere Tage oder Feste in unserer Region Nord. So fand dieses Jahr bereits zum dritten Mal das regionale Tauffest im Naturschwimmbad in Weißenbrunn statt. Regional ist auch der Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt, oder das gemeinsame Krippensingen am Ende der Weihnachtsfestzeit.

Unsere Kirchenvorstände haben vor, dass diese regionalen Angebote übers ganze Kirchenjahr verteilt, stattfinden: ein regionales Gottesdienstjahr in der Region Nord soll Zug um Zug aufgebaut werden. Darin soll es gleichermaßen „Highlights“, wie auch Entlastung geben, um haupt- und ehrenamtliche Kräfte zu bündeln.

Zunächst haben sich die Hauptamtlichen an die Arbeit gemacht und einen ersten Vorschlag entwickelt, der nun in den Kirchenvorständen diskutiert werden soll. Zu den wichtigen Aufgaben des Kirchenvorstandes gehört die Verantwortung für den Gottesdienst.

Als grundsätzliche Überlegungen wurden festgehalten:

- An den großen Festtagen „sparen“ wir nicht, sondern feiern in unseren Kirchengemeinden das volle Programm. Hier gilt Kirchengemeinde vor Region.



Jugendgottesdienst in der Laurentiuskirche

- Alle Gottesdienstorte sollen – soweit möglich – „bespielt“ werden. Der Rhythmus ist je nach Hauptkirche/Nebenort verschieden.
- Feste (Kirchweih/ Jubiläen...) werden vor Ort gefeiert.
- Gottesdienst an 2. Feiertagen und Gottesdienste an Sonntagen, die in der Nähe von vielen Festtagen liegen, können zur Entlastung wegfallen.
- Die Gottesdienstzeiten müssen möglich machen, dass ein Gottesdienstverantwortlicher mehrere Gottesdienste nacheinander halten kann.
- Ein regionaler Gottesdienst soll so schön und einladend sein, dass man sich gern auf den Weg in die schönen Kirchen und Orte der Region Nord macht.

Was halten Sie zum Beispiel von der tollen Idee, das neue Jahr am 1. Januar mit einem Neujahrssegen zu verbinden? Die



Orte wechseln. Nicht mehr alles überall. Die Zeit liegt für alle Freunde von Silvesterparties bei ausgeschlafenen 17.00 Uhr und wer mag kann sich persönlich Gottes Segen zum Start in ein neues Jahr zusprechen lassen.

Wirtshausbesuch und jedes schöne Konzert und jede Kinderparty auch tun: sich auf den Weg machen! Die Region Nord hat verdient, von Ihnen erkundet zu werden!

Dekanin Veronika Zieske

Eine andere Idee ist, die tollen Kindermusicals auf jeden Fall in einem regionalen Gottesdienst aufzuführen: und alle anderen Gemeindeglieder werden dazu eingeladen! Dann bekommen die Kinder die Bühne, die sie verdienen!

Diese Ideen und viele andere, werden unsere Kirchenvorstände in den kommenden Monaten beraten. Und wir hoffen alle sehr, dass unsere Gemeindeglieder bereit sind, das zu tun, was sie für jeden schönen Ausflug und jeden



Tauffest in Weißenbrunn

Krabbelgruppe mit Herz für die Kleinsten

■ Jeden Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Unsere Krabbelgruppe in Weißenbrunn ist ein liebevoller Treffpunkt für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Familien. In gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre spielen, singen, basteln und lachen wir gemeinsam. Regelmäßige Frühstücke, kleine Faschingsfeiern und gelegentliche Ausflüge sorgen für besondere Highlights im Jahreslauf. Ob Mama, Papa, Oma oder Opa – bei uns ist jeder herzlich willkommen. Während die Kinder spielerisch die Welt entdecken, kreativ basteln und erste Freundschaften schließen, können die Großen nette Gesprä-



che führen und eine schöne gemeinsame Zeit genießen. Wir freuen uns sehr über neue kleine und große Gesichter!

Julia Leonhardt



**Diakonie
Bayern**

**Wohnungsnotfallhilfe:
Immer mehr Familien
sind betroffen**

**Herbstsammlung
12.10. – 18.10.2026**

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die **sozialen Beratungsstellen** und **Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, Tel.: 0911 9354-439

Willkommen im Team!

Miriam Schilling wird neue Pfarrerin in Altdorf-Eismannsburg

Liebe Gemeindeglieder,

ab September darf ich bei Ihnen meine erste Pfarrstelle antreten und das große Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen in Altdorf und Eismannsburg komplettieren. Wie wunderbar! Mein Name ist Miriam Schilling und ich freue mich darauf, mit Ihnen allen das Leben in der Pfarrei zu gestalten.

Bis hierher war es ein weiter Weg für mich: Ich habe sieben Jahre in Erlangen evangelische Theologie studiert und danach zwei Jahre mein Vikariat in Nürnberg-Worzeldorf absolviert. Fasziniert hat mich neben der Kirchengeschichte schon im Studium die Seelsorgetheorie und -praxis. Diese Leidenschaft hat mich auch im Vikariat weiter begleitet, sodass ich über die Jahre



durch Praktika und Ehrenämter Einblicke in die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Gewalterfahrungen und in Pflegeheimen gewinnen konnte. Diese Begegnungen haben mich auch theologisch geprägt, sodass ich mich sehr dafür interessiere, wie wir in unserem Glauben für die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Menschen sensibel werden können. Ich liebe es Gespräche zu führen und fühle mich immer geehrt, wenn ich Ihnen zuhören darf und Sie etwas aus Ihrer Lebensgeschichte mit mir teilen mögen. So freue ich mich darauf, mit Ihnen Gottesdienste in Ihren wunderbaren Kirchen und Häusern zu feiern und Sie bei wichtigen Übergängen in Ihrem Leben zu begleiten, ob nun bei Taufe, Konfirmation oder dem Abschied von einem lieben Menschen. In meiner

Einführung und Ordination

■ **So., 20. September, 14.00 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Ebenfalls in diesem Gottesdienst wird unsere ehemalige Vikarin und Kollegin Pfarrerin Dorothea Bohner ordiniert, die ab September eine Pfarrstelle in Feucht inne hat. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit sein miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freizeit liebe ich es lange Spaziergänge zu unternehmen, stundenlang in Cafés zu sitzen und Zeit mit vielen lieben Freundinnen zu verbringen. Außerdem beschäftige ich mich auf unterschiedliche Weisen mit Sprache: Ich lese gerne alles von Fantasy bis Lyrik, schreibe eigene poetische Texte und lerne seit

einem Jahr eine Sprache, die eine ganz eigene Art von Poesie in sich trägt: die Deutsche Gebärdensprache.

Ich freue mich sehr auf das Kennenlernen mit Ihnen! Bis dahin: Behüt' Sie Gott!

Miriam Schilling

Verstärkung für die Region West



Zum 1. September wird Simon Euleinstein seinen Dienst als neuer Dekanatsjugendreferent für die Region West antreten. Der 29-jährige Religionspädagoge kommt aus Kaufbeuren, wo er ehrenamtlich aktiv war. Nach seinem Studium begann er 2024 seinen Vorbereitungsdienst in Markt Schwaben. Besonders am Herzen liegen ihm die Begleitung Ehrenamtlicher in ihrem persönlichen Wachsen und die Organisation von Freizeiten. Wir heißen Simon herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen, Freude an der Arbeit und viele gute Begegnungen. *Diakon Jonas Makari*

Kirchengemeinde macht mit

Der „Tag der Regionen“, der seit 1998 jährlich im Nürnberger Land veranstaltet wird, findet heuer am **27. September** zum ersten Mal in Altdorf statt. Auch die Kirchengemeinde wird sich mit verschiedenen Projekten an diesem Aktionstag beteiligen. Neben einer Station in der Laurentiuskirche wird es auch im Außenbereich Angebote für Groß und Klein geben.



**TAG DER
REGIONEN**

Besucherinnen und Besucher können sich dabei bei unserem CoffeeBike mit Kaffee und anderen Heißgetränken stärken.

Alexander Heindel neuer Vikar



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Alexander Heindel und ich bin 28 Jahre alt. Ab September beginne ich mein Vikariat bei Ihnen in der Pfarrei. Aufgewachsen bin ich im kleinen mittelfränkischen Weinort Ipsheim auf dem Bio-Weingut meiner Eltern. Neben der Winzerfamilie und der vielfältigen Arbeit mit der Natur und an Veranstaltungen bin ich auch in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe die Faszination und Leidenschaft für biblische Geschichten und christlichen Glauben ins Herz gelegt bekommen. Als Kind/Jugendlicher besuchte ich Jungschar, Kigo, Konfi und Jugendgruppe und bin seit meiner Konfi mit großer Freude bei verschiedenen christlichen Freizeiten als Mitarbeiter aktiv.

Aus den vielen verschiedenen Erfahrungen heraus lebt Glaube für mich immer

in Gemeinschaft über die Generationen hinweg. Nach dem Abitur und vielen verschiedenen Praktika entschloss ich mich für den Pfarrberuf und das Theologiestudium.

Während meines Studiums lernte ich meinen Glauben vielschichtiger zu denken und zu erleben und gleichzeitig ganz viele verschiedene Wege Gottesdienste zu feiern und Gott zu verstehen. Besonders intensiv haben mich die zahlreichen Begegnungen in der Ökumene national, in Europa und Weltweit geprägt und meinen Glauben gestärkt.

Nach meinem theologischen Examen 2022 entschied ich mich für eine Promotion bei der ich mich intensiv mit dem Mystiker Johannes Tauler beschäftige und setze mich dabei immer wieder mit dem Zusammenhang aus Glauben erfahren und Glauben denken auseinander. Neben dieser Arbeit absolvierte ich zeitgleich noch eine Ausbildung zum Fundraiser und engagiere mich im Kirchentagsparlament und bei Kirche und Sport.

Herzliche Einladung zur Einführung

■ **Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es Gelegenheit geben mit Vikar Heindel ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, Sie dort zu sehen!

Wenn ich nicht gerade für Kirche und Theologie unterwegs bin, singe ich gerne im Chor, spiele Trompete oder mache gerne Sport – vor allem Fußball. Seit 2012 bin ich Schiedsrichter und engagiere mich in der Freiwilligen Feuerwehr. Ansonsten gehe ich meiner zweiten großen Leidenschaft nach und helfe auf

dem Weingut meiner Familie oder lese gerne Bücher.

Ich freue mich schon jetzt Sie alle kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen auf dem Weg zu Sein.

Alexander Heindel

Neuer Kurs Edukation Demenz

■ **Donnerstag, 17. September,**
14.00 – 16.00 Uhr
Stephanushaus Rummelsberg

Kennen Sie jemand, der in Ihrem Umfeld an Demenz erkrankt ist? Versorgen Sie jemanden mit dieser Erkrankung? Oder leben Sie mit Betroffenen zusammen und merken, dass das Zusammenleben zunehmend belastet? Der Kurs bietet Unterstützung für alle, die sich um Menschen mit Demenz kümmern.

Was erwartet Sie? In zehn Modulen zu je zwei Stunden vermittelt die Dozentin Franziska Stadelmann grundlegendes Wissen zum Krankheitsbild, praktische Strategien im Umgang mit herausfordernden Situationen und die Bedeutung von Selbstfürsorge für Pflegepersonen. Ziel ist es, An- und Zugehörige zu entlasten und die Beziehung zum Betroffenen zu stärken. Am Kurs nehmen bis zu zehn Teilnehmende teil, wodurch neben dem informativen Teil auch der gemeinsame Austausch im Vordergrund steht.

Eine Anmeldung und ein Einführungsgepräch zum Kurs sind zwingend notwendig. Auf der Homepage der Fachstelle finden Sie genauere Informationen und



das Anmeldeformular für den Kurs. <https://www.rummelsberger-diakonie.de/fachstelle-fuer-pflegende-angehoerige-rummelsberg>. Die Kursgebühr beträgt 128 Euro, eine Rückerstattung durch die Pflegekasse ist möglich.

Franziska Stadelmann

Sie können sich über die Fachstelle für pflegende Angehörige des Altenhilfeverbundes Rummelsberg anmelden und über den Kurs informieren. Kontakt: Telefon 09128 502371 oder 0151 12504981, Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr oder per E-Mail unter: fachstelle-pflegen-de@rummelsberger.net

Es wird wieder angeschöpft!

Kirchweih in Altdorf 2026

■ Freitag, 7. August, 18.00 Uhr Laurentiusbrunnen Altdorf

Auch in diesem Jahr wird die Altdorfer Kirchweih wieder mit ökumenischer Andacht, Gebet und Bierschöpfen eröffnet. Gegen 18:00 Uhr am Kirchweih-Freitag können wir gespannt warten, wer alles auftaucht, wie der Laurentiusbrunnen „bekranzt“ wird und ob das Brunnenwasser sich verändert. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Kirchweihbeginn vor der Laurentiuskirche.

Am Tag davor, **Donnerstag, 6. August, 18.30 Uhr** wird der Kirchweihkranz in der katholischen Kirche im Rahmen einer ökumenischen Andacht gesegnet und anschließend in einer feierlichen Prozession in die Laurentiuskirche gebracht, wo er da bis zum nächsten Tag „wartet“.



Am **Kirchweihsonntag, 9. August, 10.30 Uhr** sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, den Kirchweihfestgottesdienst zusammen mit Dekanin Veronika Zieske und Vertretern der Altdorfer Tafel in der Laurentiuskirche mitzufeiern.

Pfarrer Bernd Popp

Weitere Kirchweihaktionen finden sich auf unserer Homepage.

Gemeinsamer Garteneinsatz

Im April fand im Kindergarten Hagenhausener Straße bei bestem Wetter eine erfolgreiche Gartenaktion statt. Über 20 engagierte Eltern packten gemeinsam mit Kita-Mitarbeiterinnen tatkräftig an, um das Außengelände noch sicherer und ansprechender zu gestalten. Die Einfassung des Sandkastens wurde begradigt und stabil befestigt. Die beliebten Holzpferde erhielten eine feste Verankerung und das Spielhaus wurde frisch „belattet“. Der Kletterturm wurde abgeschliffen und kunterbunt lackiert. Eine

neue Matschküche wird den Kindern zukünftig viele kreative Spielmöglichkeiten bieten. Neben den fleißigen Eltern haben die Firma ReiColor durch die gespendeten Farben und der Baumarkt Scharrer, der Baumaterialien im Wert von 100 Euro zur Verfügung gestellt hat, maßgeblich zum Gelingen der Aktion beigetragen. Wir freuen uns über ein rundum erneuertes Außengelände und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, Helfern und Spendern!

Christiane Matthes-Marzouk

Laurentiuskirche wird zum „Klangort“

■ Freitag, 2. Oktober 19.30 Uhr
Laurentiuskirche Altdorf

Unsere Kirche in der Mitte von Altdorf ist als geistlicher Ort auch ganz bewusst Kultur- und Begegnungsraum für unsere Stadtgesellschaft. Darum hat die neue Altdorfer Klassikreihe die Laurentiuskirche zum zweiten Mal zu ihrem „Klangort“ ausgewählt für eine einzigartige Bild-Klang-Komposition: Mussorgskys Original-Musik verbindet sich mit realen und beweglichen Bühnenbildern von Kandinsky, die er inspiriert von der Komposition „Bilder einer Ausstellung“ 50 Jahre später in Dessau zur Aufführung brachte. Mussorgskys



Original-Musik – am Flügel interpretiert von Stefan Danhof, wird in Interaktion mit Kandinskys Bildern, von den beiden Fürther Videospezialisten Karoline und Martin Hofmann computeranimiert und so zu einer einzigartige Synthese aus Musik und Klang.

Anke Trautmann

Kartenverkauf: Kulturbüro/Der Bote/
www.altdorf.de

Ausflug in die Hopfenstadt Spalt

Großes Interesse weckte der diesjährige Ausflug des Evangelischen Frauenbundes. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt, als er sich auf den Weg nach Spalt machte. Nach kurzer Fahrzeit war die Gruppe – begleitet von erläuternden Worten des kundigen Busfahrers zu Landschaft und Entstehung des Fränkischen Seenlands – angekommen.

Zwei einheimische Museumsführer erzählten mit Liebe zum Detail und großem Fachwissen im Hopfenmuseum von der Entstehungsgeschichte der Hopfenscheune, die bereits über fünf Jahrhunderte zurückliegt. Wir hörten von Anbau und Ernte des Hopfens und erfuhren einiges über die Bedeutung des Hopfens und die Braukunst in anderen Ländern. An großen Tischen wurden

Biertraditionen aus Irland, Belgien, Amerika und Australien digital illustriert. Der krönende Abschluss der Führung war eine kleine Bierprobe. Bevor die kurze Fahrt nach Absberg ins Café führte, versammelten sich alle in der Christophorikirche zu einer Andacht von Pfarrerin Judith Felsner.

Bei herrlicher Aussicht auf die beiden Brombachseen kehrten wir zu Kaffee und Kuchen ein. Immer wieder ergaben sich Möglichkeiten für Gespräche untereinander und manch eine zeigte großes Interesse an den Informationen zu den Veranstaltungen des Frauenbunds und der Kirchengemeinde in den nächsten Monaten. Ein wirklich gelungener Tag!

Christine Seichter

Ein Raum für Trauer und Erinnerung



Auf unserem Friedhof gibt es seit kurzem einen neuen besonderen Ort: einen Trauerraum. Er lädt Menschen ein, zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden, zu verweilen, zu beten oder einfach einen Moment still zu sein. Denn Trauer braucht Orte. Nicht nur direkt nach einer Beerdigung oder in den ersten Wochen. Trauer hat kein Ablaufdatum. Sie verändert sich, sie wird manchmal leiser, aber sie gehört weiter zum Leben.

Der Trauerraum ist darum nicht nur für Menschen gedacht, die auf dem Altdorfer Friedhof ein Grab besuchen. Er ist auch für Menschen da, deren Angehörige an einem anderen Ort beerdigt sind. Für Menschen, die keinen festen Ort der Erinnerung haben. Für Menschen, deren Verlust schon lange zurückliegt. Für alle, die spüren: Ich brauche einen geschützten Raum für mich, für Gott und meine Erinnerungen.

Dass dieser Raum entstehen konnte, verdanken wir auch der Stadt Altdorf. Sie stellt uns das Haus („Leichenhalle“) mietfrei zur Verfügung. Dafür sind wir sehr dankbar. Entstanden ist ein schlichter, ruhiger Ort. Kerzen laden zum Entzünden ein. Kleine Bänke geben die Möglichkeit, Platz zu nehmen. Kahle Äste erinnern daran, dass nicht immer alles blüht – und dass auch karge Zeiten ihren Platz vor Gott haben. Ein dreigeteiltes Bild mit Zugvögeln und einem Licht am Horizont öffnet den Blick: Ist es Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang? Abschied oder Hoffnung? Vielleicht beides.

Gott nimmt uns die Trauer nicht einfach weg. Aber er schenkt Raum. Raum zum Atmen. Raum zum Erinnern. Raum für das, was im Alltag oft keinen Platz findet.

Pfarrerin Judith Felsner und Nicole Thalheimer

Feiern im Geburtstagscafé

■ **Dienstag, 6. Oktober, 14.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Alle Gemeindeglieder, die im August oder September 70, 75, 80 Jahre oder älter geworden sind, laden wir herzlich – gern zusammen mit einer Begleitperson – zu unserem Geburtstagscafé ein. Wir stoßen mit einem Glas Sekt oder Orangensaft auf Ihr neues Lebensjahr an, genießen Kaffee und Kuchen und haben Zeit für Gespräche, Erinnerungen und fröhliche Gemeinschaft. Eine kurze Andacht rundet den Nachmittag ab. Gegen 16.00 Uhr beschließen wir unser Zusammensein.

Wer zu einem früheren Termin eingeladen war und verhindert war, wer versehentlich keine Einladung erhalten

hat oder altersmäßig zwischen unseren Einladungsjahrgängen liegt, darf selbstverständlich gern dazukommen. Alle sind willkommen!

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt. Leider ist es uns inzwischen nicht mehr möglich, alle Jubilare persönlich zum Geburtstag zu besuchen. Deshalb feiern wir das Geburtstagscafé – und freuen uns sehr, dass der Saal dabei manchmal aus allen Nähten platzt. In der zweiten Jahreshälfte wird es deshalb einen zusätzlichen Termin geben.

Und noch etwas ist uns wichtig: Bitte melden Sie sich jederzeit, wenn Sie einen Besuch wünschen – zum Geburtstag oder einfach so. Wir kommen gern zu Ihnen.

Pfarrerin Judith Felsner und Team

Der neue Konfikurs ist gestartet

Der Konfibegrüßungsabend am 8. Juli war der Startschuss für den neuen Jahrgang, der im Frühjahr 2027 Konfirmation feiern wird.

Die 48 jungen Menschen hatten Gelegenheit sich gegenseitig und das Konfiteam ein wenig kennenzulernen und etwas über den Ablauf des Konfikurses zu erfahren. Nach einem vielfältigen Programm gab es zum Abschluss eine kurze Andacht.

Am Wochenende danach fand der erste Konfisamstag statt. Neben einer Rallye durch Altdorf, bei der die Jugendli-



chen Gebäude und Veranstaltungsorte entdeckt haben, wurde sich spielerisch kennengelernt und zum Abschluss wurde gemeinsam gesungen.

Diakonin Jutta Krach und Team

Gemeinsam Erntedank feiern

am Sonntag, 4. Oktober

Am Erntedankfest feiern wir Gottesdienste um **9.00 Uhr** in **Weißbrunn**, um **9.00 Uhr** in **Eismannsberg** und um **10.30 Uhr** mit einem Familiengottesdienst in der **Laurentiuskirche Altdorf**. Der ökumenische Gottesdienst in der **Rosenau** findet um **15.00 Uhr** statt.

Erntedank ist ein Fest, das mit der Erde verbunden ist. Mit Feldern und Gärten. Mit Obst, Gemüse, Getreide und allem, was wächst. Mit der Arbeit von Menschen, die säen, pflegen, ernten, verarbeiten und weitergeben.

Vielleicht erleben wir diesen Zusammenhang heute nicht mehr alle so unmittelbar wie früher. Vieles kommt fertig verpackt zu uns. Manches ist immer verfügbar. Und doch bleibt es gut, einmal im Jahr innezuhalten und bewusst hinzuschauen: auf das, was uns nährt. Auf die Schöpfung, die uns anvertraut ist. Auf die Arbeit, die in unseren Lebensmitteln steckt. Auf das, was wir nicht selbst machen kön-

nen und trotzdem täglich empfangen. Erntedank richtet unseren Blick auf das, was wächst. Nicht nur auf den Feldern, sondern auch mitten in unserem Leben: Vertrauen. Gemeinschaft. Hoffnung. Geduld. Freude. Manches davon wächst langsam. Manches braucht Pflege. Manches ist Geschenk.

Darum feiern wir Erntedank. Wir danken Gott für das tägliche Brot, für die Früchte der Erde und für alles, was unser Leben reich macht. Und wir erinnern uns daran, achtsam mit dem umzugehen, was uns geschenkt ist.

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten!

Abgabe der Erntegaben:

Weißbrunn (Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr), Eismannsberg (Freitag ab 09.00 Uhr), Altdorf Laurentiuskirche (Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr), Ungelstetten (im Café; Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr)

Minikirche für die Jüngsten

■ **Sonntag, 20. September**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues

zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. (Dauer circa 30 min)
Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch, Hanna und Emma

Sonntag, 2. August

9. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Weißenbrunn

Kirchweih Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
(Breitenbach)

Montag, 3. August

10.00 Uhr Seniorenhof Altdorf

Gottesdienst (Bohner)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Bohner)

Freitag, 7. August

16.00 Uhr Seniorenzentrum Aragon

Gottesdienst (Bohner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Bohner)

Sonntag, 9. August

10. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Kirchweih Gottesdienst mit der Tafel
Altdorf (Zieske)

Sonntag, 16. August

11. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Breitenbach)

Sonntag, 23. August

12. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Zieske)

Sonntag, 30. August

13. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Kirchweih Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Einführung
von Vikar Alexander Heindl
(Zieske, Felsner und Team)

Freitag, 4. September

16.00 Uhr Seniorenzentrum Aragon

Gottesdienst (Zieske)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Zieske)

Sonntag, 6. September

14. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

Weißenbrunn

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Jager)

Montag, 7. September

10.00 Uhr Seniorenhof Altdorf

Gottesdienst (Zieske)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Zieske)

Sonntag, 13. September

15. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Breitenbach)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Musical
(Felsner und Team)

Sonntag, 20. September

16. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Popp)

10.00 Uhr Eismannsberg

Dorfgemeinschaftshaus

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Zumutungen (Zieske)

11.00 Uhr Evangelisches Haus

Mini-Kirche (Felsner und Team)

14.00 Uhr Laurentiuskirche

Ordinationsgottesdienst für
Mirjam Schilling und Dorothea Bohner
(Regionalbischöfin Elisabeth
Hann von Weyern)

Sonntag, 27. September

17. Sonntag nach Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Laurentiuskirche

Ökum. Gottesdienst zum Tag
der Regionen (Felsner/Pillmayer)

Freitag, 2. Oktober

16.00 Uhr Seniorenzentrum Aragon

Gottesdienst (Popp)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Popp)

Sonntag, 4. Oktober

Erntedank

9.00 Uhr Eismannsberg

Erntedank-Gottesdienst (Felsner)

9.00 Uhr Weißenbrunn

Erntedank-Gottesdienst (Zieske)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Erntedank-Familiengottesdienst
(Felsner und Team)

15.00 Uhr Rosenau

Ökum. Gottesdienst (Popp/Pillmayer)

Montag, 5. Oktober

10.00 Uhr Seniorenhof Altdorf

Gottesdienst (Popp)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Popp)

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden und Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen unter der Telefonnummer **09187 4091765**

eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger aus der Region Altdorf-Eismannsberg-Leinburg-Entenberg zur Verfügung.

Tauftermine

Taufen sind in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg möglich. Außerdem bieten wir für Altdorf unter anderem folgende Tauftermine an:

Samstag, 22. August, 11.00 Uhr

Laurentiuskirche (Zieske)

Samstag, 29. August, 11.00 Uhr

Laurentiuskirche (Krach) – voll

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr

Magdalenenkirche (Popp)

Samstag, 24. Oktober, 11.00 Uhr

Laurentiuskirche (Felsner)

Samstag, 14. November, 11.00 Uhr

Laurentiuskirche (Felsner)

Sonntag, 29. November, 11.00 Uhr

Magdalenenkirche (Zieske)

Bitte melden Sie sich zur Taufanmeldung im Pfarramt unter Telefon 09187 902806. Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte ebenfalls ans Pfarramt.

Nicht mehr alle Noten im Schrank

Die Kantorei bittet um Mithilfe. Wir glauben, dass sich noch einige Noten in den Tiefen der Schränke und Regale ehemaliger Sängerinnen und Sänger versteckt haben.

Wer solche Noten findet, die alle einen Stempel der Kantorei Altdorf haben, möge sie bitte der Kantorei wieder zukommen lassen. Vielen Dank!

CK

Dito! – Viva Voce kommt nach Altdorf



Freitag, 27. November, 19.30 Uhr
Laurentiuskirche Altdorf

Kenne ich! Geht mir genauso! Ist mir auch schon passiert! Verliebtheit, Lebenslust, Lachen – aber manchmal auch Faulheit und Trübsinn oder die unvermeidbaren Fallstricke des Alltags verbinden alle Menschen. Das geht den A-cappella-Großmeistern von VIVA VOCE natürlich genauso.

Nach dem großen Erfolg der Glücksbringer-Tournee kommen die vier Sänger mit ihrer neuen Show: DITO! Darin besingen sie, was die Menschen verbindet: Kleine Peinlichkeiten, die uns allen schon passiert sind. Und die sich doch einen Moment lang anfühlen wie das Ende der Welt. VIVA VOCE bringt außerdem die ganz großen Hits der A cappella-Welt

mit. DITO! – das bedeutet auch, mit schwereren Gefühlen und Entscheidungen nicht alleine zu sein.

Lassen Sie sich einen Abend lang in den Arm nehmen von den unvergleichlichen Stimmen von VIVA VOCE. Präzise, brillant und immer mit einem kleinen Augenzwinkern garantieren die vier Jungs einen Abend, der noch lange im Herzen nachhallen wird. Und die Zuhörer*innen vielleicht ein bisschen mutiger, ein heiterer und freundlicher in den Alltag zurückschickt. Denn jetzt wissen sie ja: Den anderen geht es ganz genauso! DITO!

*Karten ab 32,- €, freie Sitzplatzwahl,
 Vorverkauf ab 1. September bei Buch-
 handlung Lilliput*

Kirchbau in Sayuni wird fortgesetzt

Mit großer Freude berichtet Pfarrer Alex Kweka aus unserer Partnergemeinde, dass der Kirchbau in Sayuni fortgesetzt werden kann. Nach den ersten zwei Bauabschnitten musste der Weiterbau der Kirche eingestellt werden, da es nicht ausreichend Wasser gab, um auch noch den Mörtel zu machen. Mittlerweile können die Arbeiten fortgesetzt werden. Nach einem finanziellen Spendenzuschuss von 400,- Euro aus unserer Kirchengemeinde kann Baumaterial nachbestellt werden. Für die christlichen Gemeinden ist es wichtig, eine eigene



Kirche vor Ort zu haben, da diese ständig wachsen und der sonntägliche Gottesdienst zu ihrem Leben gehört. WM

Neues aus dem Kindergarten

Im Mai haben wir gemeinsam Muttertag gefeiert. Nach einem kleinen Programm gab es Kuchen und Geschenke: Jedes Kind hatte eine besondere Vase gebastelt. Anschließend gab es kleine Spiele und Aktionen. Alle haben den schönen Nachmittag richtig genossen.



Auch die Väter wurden eingeladen, gemeinsam Vatertag zu feiern. Nach einem Vatertagslied wurden selbstgemachte Schlüsselanhänger übergeben. Anschließend konnten alle Kinder und Väter einige Stationen gemeinsam erkunden. Zum Abschluss wurde gegrillt.

Im Juni konnten wir bei herrlichem Wetter ein fröhliches Sommerfest feiern. Mit dem Begrüßungslied „Hallo

du“ wurden alle Eltern und Großeltern herzlich begrüßt. Diese staunten nicht schlecht, als die mittleren und kleinen Kinder mit einem Stampf- und Klatschrhythmus ihr Können zeigten. Unsere Vorschulkinder zeigten stolz ihren Abschlusstanzen, da sie ja bald unseren Kindergarten in Richtung Schule verlassen werden. Direkt im Anschluss überreichten uns alle Schulanfänger eine neue Matschküche als Dankeschön für die gemeinsame Kitazeit – ein gelungenes Geschenk, das den Kindern viel Freude bereiten wird. Und was gehört noch zu einem Sommerfest? Natürlich die Hüpfburg, Kinderschminken, andere kleine Spielaktionen, verschiedenster Kuchen und Leckeres vom Grill.

Sybille Horter

Konrad „Koni“ König geehrt

Feierliche Verabschiedung im Pfingstgottesdienst



Konrad „Koni“ König (sechster von links) umrahmt vom Eismannsberger Posaunenchor

Im Rahmen des Pfingstgottesdienstes wurde Konrad „Koni“ König für sein 36-jähriges Engagement als Obmann des Posaunenchores Eismannsberg im feierlichen Rahmen gewürdigt. Sein Nachfolger ist seit Ende 2024 Martin Högner.

Die Geschichte des Posaunenchores ist untrennbar mit Konrad König verbunden. Im Jahr 1988 initiierte er dessen Gründung, nachdem er den damaligen Pfarrer Raab von seinem Vorhaben überzeugt hatte. Seit dieser Zeit prägte er als organisatorischer Leiter und Motor maßgeblich die Geschehnisse des Chores. Dabei zeichnete er sich über die Jahrzehnte durch hohe Zuverlässigkeit, großes Engagement und eine ausgeprägte Leidenschaft für die Musik aus.

Auch nach dem Rücktritt als Obmann bleibt König dem Posaunenchor weiterhin als aktiver Bläser und Chronist

erhalten. Für seine herausragenden, langjährigen Verdienste wurden ihm eine offizielle Urkunde sowie eine Miniaturoposaune als Andenken überreicht. Ein ausdrücklicher Dank, verbunden mit einem Blumenstrauß, richtete sich zudem an seine Frau Lisa. Sie hatte dieses zeitintensive Ehrenamt über all die Jahre unterstützt und mitgetragen.

Der gesamte Gottesdienst wurde vom Posaunenchor festlich umrahmt, wobei durchweg Stücke gespielt wurden, die sich Koni für diesen besonderen Tag gewünscht hatte. Den würdigen Rahmen der Verabschiedung schuf Pfarrerin Judith Felsner, die den Pfingstgottesdienst mit einer individuell abgestimmten Predigt abrundete.

Der Posaunenchor Eismannsberg und die Gemeinde danken Konrad König für fast vier Jahrzehnte ehrenamtlichen Einsatzes.

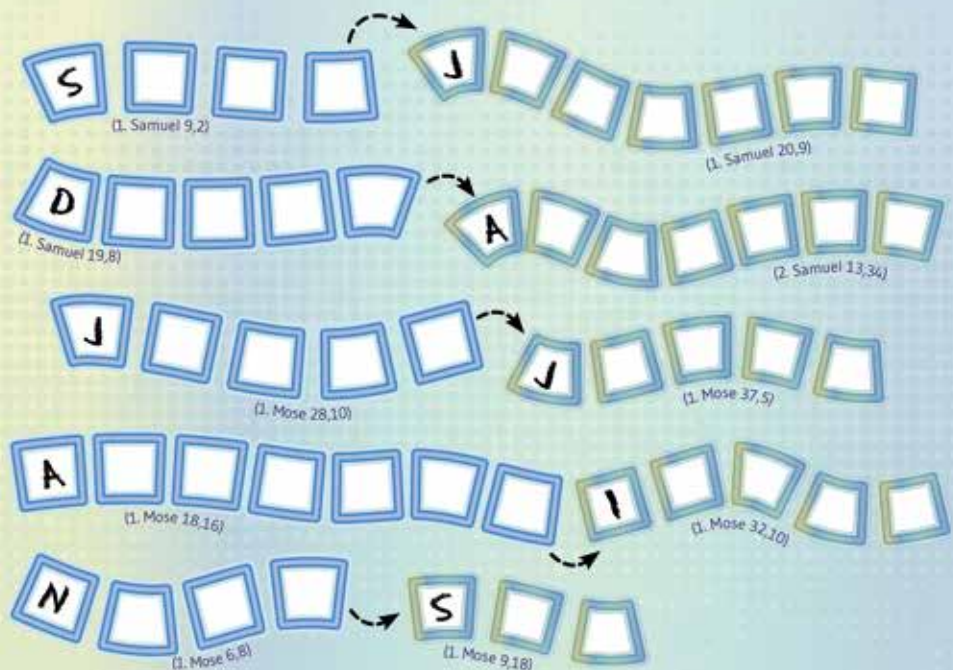
Martin Högner

Väter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Vätern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen.

Ein Vater fehlt. Hast du alle Väter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den fehlenden Vater. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

M	F	E	S	O	J	M
	O	D	I	V	A	D
		L	N	H	K	O
N	A	T	A	N	O	J
L		R		S	B	
U	B	A			B	H
A	S	E	M			A
S	K	A	A	S	I	



Rätseln und Schlemmen

Krimidinner für Jugendliche

■ **Dienstag, 25. August, 17.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
 Es wird wieder gerätselt und geraten, geschlemmt und verdächtigt! Bist du dabei? Wir laden alle Jugendlichen ab 13 Jahren ganz herzlich zum nächsten Krimidinner ein. Welchen Fall wir lösen und wie du dich am Besten darauf vorbereiten kannst, erfährst du ca. eine Woche vor der Veranstaltung. Solltest du keine Lust auf eine Rolle haben, kannst du auch nur als Gast dazu kommen (bitte in der Anmeldung vermerken). Infos und



Anmeldung unter evangelische Termine oder bei Vinzenz Büchs unter vinzenz.buechs@elkb.de. Wir freuen uns darauf, DICH zu sehen!
Vinzenz Büchs und Team

Film ab! Kinderkino und Movienight



Kinderkino

■ **Freitag, 11. September, 16.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Es ist wieder soweit! Herzliche Einladung zum nächsten KinderKino! Euch erwartet ein gemütlicher Filmnachmittag mit Popcorn und jeder Menge Spaß! Für die Veranstaltung kann man sich über evangelische Termine oder bei Diakonin Jutta Krach anmelden. Wir freuen uns auf dich!

Movienight

■ **Freitag, 11. September, 18.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Jugendliche ab 12 Jahren

Bist du bereit für die Movienight? Dich erwartet ein Abend mit Filmen die man gesehen haben muss, Snacks und guten Gesprächen! Für die Veranstaltung kann man sich über evangelische-termine oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@elkb.de anmelden. Wir freuen uns auf dich!
Diakonin Jutta Krach und Team





Abendspaziergänge für Trauernde im Jahreskreis

■ **Dienstag, 18.00 Uhr**

**11.08.: Wanderparkplatz an der
Schwarzach, am Ende der Hammer-
werkstraße, Schwarzenbruck
23.09.: Kirche St. Veit Althenthann**

Im gemeinsamen Gehen, Sprechen und
Schweigen können wir Kontakt mit uns
und anderen in der Natur aufnehmen.
Texte und Impulse begleiten unseren
Weg. Die Spaziergänge werden von
Trauerbegleiter:innen begleitet.

*Kooperation: Verein Rummelsberger
Hospizarbeit*

Urlaub ohne Koffer: Mainfranken

■ **Fr. und Sa., 4. und 5. September,
8.00 Uhr bis 18.30 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Nach einem Frühstück geht die Fahrt
nach Würzburg. Zwei Spaziergänge füh-
ren durch das historische und durch das
evangelische Würzburg. Übernachtung
zu Hause. Am zweiten Tag besucht die
Gruppe den Schwanberg und die Com-
munität Casteller Ring und erhält Ein-
blicke in das Leben einer evangelischen
Gemeinschaft. Nach dem Mittagessen
in Iphofen bleibt Zeit zur Erkundung der
historischen Weinstadt und des Knauf-
Museums mit seinen berühmten Kunst-
abgüssen.

*Referenten: Dr. Günter Breitenbach,
Eckehard Roßberg; Kosten: 100,- Euro
(inkl. Frühstück, Busfahrt, Führungen, Ein-
trittsgelder); Anmeldung: gbreitenbach@*

*gmx.de; Kooperation: Gemeinde-Diakonie-
verein Altdorf*

Innere Ruhe und Leichtigkeit in den Alltag holen

■ **Mittwoch, 16. September, 18.30 Uhr
Evangelisches Haus am Schloßplatz**

Zur Stärkung Ihrer Resilienz bekommen
Sie Einblick, wie Sie aktiv an einem leich-
teren Umgang mit negativen Erlebnis-
sen, schwierigen Lebensumständen und
Herausforderungen mitwirken können.

*Referentin: Cornelia Schwindl,
Achtsamkeitscoach*

Anmeldung: annette.scherer@elkb.de

„Toccata et cetera“ – Orgelmusik für Einsteiger

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr
23.09. | 28.10. | 25.11.**

Philippuskirche Rummelsberg

Referent: Dr. Thomas Greif, Organist

*Kosten: 18,- bis 24,- Euro (im eigenen Er-
messens); Anmeldung: Pfarramt Rummels-
berg, Telefon 09128 7240982, pfarramt.
rummelsberg@elkb.de*

Schnupperpilgern und Qigong am Tag der Regionen

■ **Sonntag, 27. September**

**11.30 Uhr Schnupperpilgern
Laurentiuskirche Altdorf**

Eine Stunde unterwegs auf einem kur-
zen Pilgerweg durch Altdorf: Bei dieser
Pilgerkostprobe erleben Sie die wohltu-
ende Verbindung von Gehen, Innehalten
und Wahrnehmen. Kurze Impulse laden
zum Nachdenken ein, einfache Übungen
schärfen den Blick für die Umgebung.

Den Abschluss bildet ein Segen.

*Referentinnen: Diakonin Annette Scherer,
Pilgerbegleiterin, und Maria Christl*

13.00 Uhr Qigong zur Mittagszeit Rosenaupark, Altdorf

Qigong hilft uns, die heilende Ganzheit in Körper, Geist und Seele wieder zu finden. Die Übungen sind für jeden hilfreich, unterstützen die Gesundheit und verleihen uns Energie für den Alltag.
Referentin: Maria Christl, Heilpraktikerin und Qigong-Lehrerin

Qigong – immer ein gutes Gefühl

■ **ab Montag, 28. September,
17.45 bis 19.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schloßplatz

Im Herbst widmen wir uns besonders Übungen, die uns Kraft für die dunkle Jahreszeit schenken. Klarheit und Stille sind dabei wichtige Aspekte des Übens. Qigong hilft uns, die heilende Ganzheit in Körper, Geist und Seele wieder zu finden. Die Übungen sind für jeden hilfreich, unterstützen die Gesundheit und verleihen uns Energie für den Alltag.
Referentin: Maria Christl, Heilpraktikerin und Qigong-Lehrerin; Kosten: 130,- Euro (8 Termine); Anmeldung: annette.scherer@elkb.de

Literaturkreis –

In Büchern das Leben lesen

■ **Dienstag, 29. September, 19.00 Uhr
Buchhandlung Lilliput Altdorf**

Anhand von aktuellen Romanen über die großen Fragen des Lebens ins Gespräch kommen; Lesung und Austausch anhand von Impulsfragen zum Roman „2033“ von Bijan Moini.
Referentinnen: Dörte Hamann, Buchhändlerin, und Annette Scherer, Diakonin; Anmeldung: buchhandlung@lilliput.biz; Kooperation: Buchhandlung Lilliput

Seelsorgekurs für Ehrenamtliche

■ **Mittwoch, 18.00 Uhr – 20.30 Uhr
30.09. | 21.10. | 11.11. | 09.12.**

Evangelisches Gemeindehaus Feucht

An vier Kursabenden erhalten die Teilnehmenden grundlegende Einblicke in die ehrenamtliche Seelsorge. Thematisiert werden unter anderem förderliche Rahmenbedingungen für gelingende Gespräche, Merkmale eines hilfreichen Seelsorgegesprächs sowie der Umgang mit persönlichen Grenzen. Darüber hinaus werden Aspekte der Selbstfürsorge behandelt.

*Referent*in: Diakonin Annette Scherer, Pfarrer Roland Thie; Kosten: 40,- Euro (4 Termine); Anmeldung: bis 20. September an annette.scherer@elkb.de; Kooperation: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht*

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Kirchenvorstand Altdorf-Eismannsberg

■ 1 x im Monat, 19.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
oder Kirchgasse 6-8
28.09. | 29.10.

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089121

Evangelische Kantorei Altdorf

■ Dienstag, 19.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Wolfram Wittekind,
Telefon 0178 4486755

Posaunenchor

■ Donnerstag, 19.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
Leitung: Wolfram Wittekind; Auskunft:
Kathrin Münch, Telefon 09187 906729

■ Dienstag, 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Leitung: Andrea Polster; Auskunft:
Martin Högner, Telefon 0160 95603413

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Hannelore Sperl,
Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ 1 x im Monat nach Absprache
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Waltraud Monath,
Telefon 09187 5520

Mutter-Kind-Gruppen

■ Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Christina Hirschmann,
Telefon 0162 9307638

■ Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Julia Leonhardt,
Telefon 0160 91564932 und Nina Räbel

■ Dienstags unregelmäßig
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Lisa Zwengauer,
Telefon 0171 7528917

Jugend-Treff

■ Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr
(außer in den Ferien)
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft zu dieser und allen weiteren
Jugendveranstaltungen: Diakonin Jutta
Krach, Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz
Mit sanften Yogaübungen bereiten wir
uns auf die Meditation und das Beten
mit Gebärden vor.
Auskunft: Karin Fuhry,
karin.fuhry@gmx.de

Seniorenkreis/-treff

Seniorentreff 60+ Eismannsberg

■ 1 x im Monat, 14.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
August: Pause | 23.09.

Auskunft: Ute Kraußner,
Telefon 09187 6288

Seniorentreff Weißenbrunn

■ 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Weißenbrunn
07.09. | 05.10.

Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
Telefon 09187 901917

Umweltteam Grüner Gockel

■ 1x im Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz

Einladungen auf der Homepage, in der
Churchpool-App und auf
unserem Padlet im Internet.

Auskunft: Volker David
Telefon: 09187 9228861
volker.david@elkb.de



Evangelischer Frauenbund

■ 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz

13.08. (12.45 Uhr) Führung im
Bibelmuseum Nürnberg

10.09. Danke, dass ihr Licht in meinen
Alltag bringt – Klinikclownin Franziska
Lutz erzählt

08.10. Mitgliederversammlung und
Herbstfest

Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510
und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter, Tel. 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Dr. Günter Breitenbach,
Telefon 09187 7063106

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen

Auskunft: Armin Rüger,
Telefon 0160 98980789

Landeskirchliche Gemeinschaft

**Gottesdienste Sonntags, 10.00 Uhr
Jugendkreis (ab 16 Jahren)**

Jeden Sonntag, 18.00 Uhr

Gerhard-Tersteege-Gemeinschaftshaus
Am Plätzlein 1

Pastor Dirk Arold, Tel. 09187 901550
d.arold@lkg-aldorf.de
www.lkg-aldorf.de

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturm-gasse 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 0151 51161118

migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218

*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-altldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf

Teamleitung: Sabine Fiedler,

Telefon 09187 808601

Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr

Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr

**Überkonfessioneller
Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel

Telefon 0911 5209198

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Evang.- Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**
Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
pfarramt.altdorf@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de
Sekretärinnen: Heike Koslowsky und
Alexandra Wozny

**Nicole Thalheimer
Friedhofsverwaltung**
Telefon 01590 6818603
nicole.thalheimer@elkb.de

**Frank Laidsaar
Hausmeister und Friedhofspfleger**
Telefon 0173 4429199
frank.laidsaar@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I
Telefon 09187 9089-121
bernd.popp@elkb.de

**Pfarrerin Judith Felsner,
Sprengel II und Eismannsberg**
Telefon 0151 52850954
judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III
Telefon 0160 96258100
veronika.zieske@elkb.de

Sprengel IV
derzeit vakant

**Diakonin Jutta Krach
Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit**
Telefon 0176 57765752
jutta.krach@elkb.de

Vikarin Dorothea Bohner
Telefon 0160 96035458
dorothea.bohner@elkb.de

Kantor Wolfram Wittekind
Telefon 0178 4486755
wolfram.wittekind@elkb.de

**Christine Lederer-Seibold
Mesnerin**
Telefon 0176 34390868
christine.leder-seibold@elkb.de

Vertrauenspersonen Kirchenvorstand:
Iris Morell
Telefon 09187 959559
iris.morell@elkb.de
Claudia Grafwallner-Bartels
Telefon 09187 901444
claudia.grafwallner-bartels@elkb.de

Waltraud Monath
Ansprechperson für Eismannsberg
Telefon 09187 5520
waltraud.monath@elkb.de

Volker David
Umweltbeauftragter
Telefon 09187 9228861
volker.david@elkb.de

*Spenden für Gemeinde Altdorf
und für den Kirchenboten*
Ev.-Luth. Pfarramt Altdorf
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
Spenden für die Gemeinde Eismannsberg
Ev.-Luth. Pfarramt Eismannsberg
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15

Kindertagesstätten

Geschäftsführung

Christiane Matthes-Marzouk
christiane.matthes-marzouk@elkb.de
Telefon 0159 04447103

Röderstraße

(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)

Sonja Rössel und Carmen Schmidt,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

Hagenhausener Straße

(auch Kinderkrippe)

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190

kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Nena Wahler, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Untere Wehd 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

Urlaub: 08.08. – 24.08.2026
Im September kein offener Samstag

Laurentiusstiftung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altdorf zur Förderung und zum Erhalt der kirchlichen Gebäude

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121

Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf

Diakon Jonas Makari
Telefon 0157 34892599
jonas.makari@elkb.de
www.ej-altdorf.de

Ansprechpersonen für Betroffene von sexueller Gewalt

Sara Neidhardt
Telefon 09187 9674076
ansprechperson-dekanat.altdorf1
@elkb.de
Stefan Schurkus
Telefon 09187 9674078
ansprechperson-dekanat.altdorf2
@elkb.de

Erwachsenenbildungswerk NAH Neumarkt-Altdorf-Hersbruck

Annette Scherer, Telefon 0170 9881604
annette.scherer@elkb.de

Redaktionsschluss

für den Oktober/November-
Kirchenboten: Freitag, 28. August
Alle Beiträge und Bilder bitte an
jutta.krach@elkb.de

Gemeindehilfen

Abholung im Pfarramt:
Donnerstag, 24. September



Monatsspruch September 2026:
Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.

Kohelet 4,6